

Pilotprojekt „Handwerk für nachhaltiges Wirtschaften“

2. Statusbericht

Vernetzung von 15 Betrieben im Gewerbegebiet Reinfeld und Datenerfassung

25.05.2005

Mit der Stufe 2 des Projektes - Vernetzung der Handwerksbetriebe - wurde nach den Sommerferien 2004 begonnen. Zurzeit existieren 10 Netzwerke unterschiedlicher Größe und Thematik, die im Anhang kurz dargestellt werden. Die Stufe 2 des Projektes konnte somit vor dem vorgesehenen Endtermin im Juli 2005 abgeschlossen werden. Trotzdem werden während der Projektlaufzeit weitere Netzwerkideen von den Beratern aufgegriffen und gemeinsam mit den Reinfelder Betrieben realisiert.

In der Anlaufphase von Stufe 2 wurden auf der Grundlage der Betriebsbefragungen zahlreiche Themenbereiche auf Realisierbarkeit durch die Berater geprüft und den Betrieben vorgestellt. Dazu wurden drei Veranstaltungen mit allen Betrieben durchgeführt, in denen Kooperationsvorschläge diskutiert wurden. Nach einer längeren Anlaufphase, die Situation wurde im Statusbericht vom Januar ausführlich beschrieben, erfolgte mit den Verhandlungen zum gemeinsamen Energieeinkauf eine Initialzündung für den Aufbau von Netzwerken.

Aufgrund der Erfahrungen aus diesem Projekt wurde die Vorgehensweise beim Aufbau der Netzwerke verändert. Die Kooperationsthemen werden für die Betriebe stärker aufbereitet und durch detailliert Vorschläge und Vergleichsangebote konkretisiert. Das hat zu schnelleren und zuverlässigen Entscheidungsprozessen in den Betrieben geführt. So konnte ein Teil der Kooperationsthemen in wenigen Monaten realisiert werden.

Die Lebensfähigkeit der Netzwerke über die Projektlaufzeit hinaus beruht auf drei Säulen und leitet in die Phase 3 und 4 über:

- In der Aufbauphase wurden einzelne Betriebsinhaber in die Netzwerke eingebunden, die aufgrund des hohen Nutzens für ihren Betrieb ein gesteigertes Interesse besitzen. Diese Personen sollen auch langfristig das Netzwerk vorantreiben.
- In der 3. Stufe des Projektes wird durch den Aufbau von Schnittstellen die Beteiligung an den Netzwerken in der Organisation der Betriebe verankert.
- Durch den Aufbau von Managementsystemen in 6 Betrieben (Stufe 4) wird eine grundlegende Basis und Struktur für die Langfristigkeit gelegt.



Dr. Andreas Below

Bernd Schweers

HEYKE
REDLICH
SCHWEERS
AG
INGENIEURE UND ÖKONOMEN
UNTERNEHMENSBERATUNG

Netzwerke im Rahmen des Pilotprojektes „Handwerk für nachhaltiges Wirtschaften“

Themen der Netzwerke

- Energieversorgung
- Einkauf von Büropapieren
- Abfallsammlung von Kleinmengen und gemeinsame Entsorgung
- Werbung und Marketing
- EDV-Dienstleistungen
- Telekommunikation - Call-Center
- Gebäudereinigung
- Wachdienst
- Buchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Energieversorgung

Projekt: Energieversorger haben sich auf einer gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt. Eine Rahmenvereinbarung bzw. ein Rahmenvertrag mit einem Energieversorger ist vorbereitet worden (Träger wird die Kreishandwerkerschaft)

Ziel: Ermöglicht wird nunmehr die Strom-Abnahme zu erheblich günstigeren Tarifen für alle

Stand: Viele Betriebe haben schon gewechselt, der Rest hat seine Wechselabsicht bekundet

Einkauf von Büropapieren

Projekt: Die Druckerei Masuhr ermöglicht, dass die Betriebe Papier, welches für den täglichen Bürobedarf benötigt wird, direkt vor Ort einkaufen können

Ziel: Verkürzung bzw. Verhinderung von langen Anfahrtswegen; hohe Qualität des Materials; günstige Kostenstruktur; unbürokratischer und bequemer Einkauf

Stand: Nahezu alle Betriebe beziehen ihr Papier von der Druckerei Masuhr

Abfallsammlung von Kleinmengen und gemeinsame Entsorgung

Projekt: Zusammenfassung/ Kanalisierung identischer Abfallarten bei Holz- und Dachbau Raddatz sowie Bauschuttentsorgung über das Tiefbauunternehmen Beuck

Ziel: Verbesserung der Abfallerfassung, insbesondere von Kleinmengen, Transportaufwendungen werden reduziert und die Abfallfraktionen können gezielt einer Aufbereitung und Verwertung zugeführt werden

Stand: Die Hälfte der Betriebe nutzt die Abfallsammlung für die Kleinmengen bereits; besonders überwachungsbedürftige Abfälle auch in Kleinmengen sind davon aufgenommen. Mit der AWS laufen darüber hinaus Gespräche über eine weitgehende Kooperation und Ausdehnung der Aktivitäten

Werbung und Marketing

Projekt: Auf einem gemeinsamen Werbeschild (Standort: Einfahrt Grootkoppel) können sich zukünftig alle Betriebe präsentieren

Ziel: Höhere Öffentlichkeits- und Werbewirksamkeit; Wegfall von Einzellösungen; Unabhängigkeit von Verträgen mit der DSM (Deutsche Städte-Medien GmbH)

Stand: Der Handelsverein tritt als Träger der Maßnahme auf; Bauantrag und Konzeption erfolgen durch die Fa. LIWEBA; Herstellung erfolgt durch die Fa. Zwiebelmann und LIWEBA gemeinsam

EDV-Dienstleistungen

Projekt: Gemeinsame Inanspruchnahme einer EDV-Betreuungs-Dienstleistung sowie gemeinsamer Einkauf von EDV-Artikeln über den Elektronik-Vertrieb Wegener

Ziel: Kostensenkungen (die Dienstleistung wird günstiger für die Betriebe angeboten); zudem entfallen Anfahrtswege durch den Bezug von EDV-Versorgungsartikeln über EV-Wegener; zentrale Sammlung der Tintenpatronen und Tonerkartuschen zur umweltfreundlichen Entsorgung sowie Recycling der Leergebinde

Stand: Einige Betriebe werden zukünftig die EDV-Betreuung durch Herrn Wegener in Anspruch nehmen und werden EDV-Artikel über EV-Wegener beziehen

Telekommunikation - Call-Center

Projekt: Gemeinsamer Aufbau eines Call-Centers bzw. Inanspruchnahme von Call-Center-Dienstleistungen

Ziel: Sicherstellung der Erreichbarkeit, Kostensenkungen durch evtl. gemeinsame technische Nutzung (Einsparung der Anschlüsse), möglicher weiterer Ausbau zur „Hotline“ bzw. Auftragsannahme / Terminierung

Stand: Die Konzeption läuft bereits mit drei Betrieben; ebenso soll in einem Betrieb ein Präsentationsraum eingerichtet werden; eine Veranstaltung mit Telekommunikations-Anbietern ist geplant (um weitere Anregungen für eine Konzeption zu bekommen bzw. Leistungen zu vergeben)

Gebäudereinigung

Projekt: Gemeinsame Inanspruchnahme von Gebäude- und Fensterreinigungs- und Grünanlagenpflege-Dienstleistungen

Ziel: Kostensenkungen, Verkürzung bzw. Verhinderung von langen Anfahrtswegen, weitestgehender Verzicht auf Reinigungsmittel mit Gefahrstoffkennzeichnung und Ersatz durch umweltfreundliche Produkte, umweltfreundliche Gartenpflege

Stand: Angebote werden eingeholt; die jeweiligen Firmendaten (Größe, Beschaffenheit etc.) werden zurzeit vor Ort durch eine Dienstleistungsfirma aufgenommen

Wachdienst

Projekt: Gemeinsame Inanspruchnahme von Wachdienst-Leistungen

Ziel: Kostensenkungen, Verkürzung bzw. Verhinderung von langen Anfahrtswegen

Stand: Angebote liegen vor, die Entscheidung wird vorbereitet

Buchhaltung

Projekt: Gemeinsame Inanspruchnahme von Buchhaltungs-Dienstleistungen oder Aufbau eigener technischer Lösungen (Software-Produkt-Einführung)

Ziel: Kostensenkungen, verbesserte Informationswege, persönliche Weiterbildung

Stand: Angebote werden eingeholt; Veranstaltung ist geplant (ein Buchhaltungs-Verband soll sich ebenso wie Vertreter von technischen Lösungen vorstellen)

Betriebswirtschaftliche Beratung

Projekt: Inanspruchnahme von betriebswirtschaftlicher Beratung zu Themen wie Controlling, Kalkulation, Basel II etc.

Ziel: Informationsvorsprung, eventuelle Reduzierung von Verlusten, bessere Verhandlungsbasis mit Kreditgebern, Kostensenkungen etc.

Stand: Einzelgespräche haben bereits begonnen; gemeinsame Veranstaltung geplant